

Alte Idee neu verpackt

Obernkirchen. „Das ist der erste Trimm-dich-Pfad des neuen Jahrtausends“, hat Gesundheitsministerin a. D. Ulla Schmidt vor Vertretern der Stadt Obernkirchen und der BKK24 erklärt. Schmidt war damals vorangegangen, als die Bergstädter im Oktober 2011 zum „Länger besser leben“-Spaziergang über 3000 Schritte gestartet waren. Jetzt sind die vier Routen dauerhaft ausgeschildert.

Die Idee zu den Trimm-dich-Pfaden ist nicht neu, hatte allerdings zwischenzeitlich etwas Staub angesetzt. In den siebziger Jahren gab es eine BKK24-Pressemitteilung zufolge rund 1500 Trimm-dich-Pfade in Deutschland, die „nach einer Welle der Begeisterung“ aber „wieder in Vergessenheit gerieten“. Weil die Kommunen kein Geld mehr für die Pflege hatten, sind nur wenige erhalten.

Die Fehler von damals will die BKK-Aktion „Länger besser leben“ vermeiden. „Unsere Routen erfordern keinen hohen Pflegeaufwand“, sagt Oliver Schäfer, Bürgermeister von Obernkirchen. „Und darauf warten keine besonderen sportlichen Herausforderungen“, ergänzt BKK-Vorstand Friedrich Schütte. Vielmehr handele es sich um einfache Spazierwege „als Beweis, dass schon 3000 Schritte zusätzlich am Tag das Herz-Kreislauf-System in Schwung bringen und fast allen Krankheiten vorbeugen“.

Die Ardagh Group und die Sparkasse Schaumburg haben die große Infotafel sowie die rund 120 Routenschilder als Sponsoren mitfinanziert, der Bauhof Obernkirchen war für die Installation verantwortlich.



Joachim Gotthardt (Sparkasse Schaumburg, von links), Friedrich Schütte, Bürgermeister Oliver Schäfer und Herbert Wilcken (Ardagh Group) am Ausgangspunkt der vier „Länger besser leben“-Routen.

pr.

Schaumburger Nachrichten